

<b><u>Beratungsabfolge:</u></b>	<b><u>Datum:</u></b>	<b><u>Sitzungsart:</u></b>
Gemeinderat	29.09.2021	öffentlich

### Gewerbliche Betriebe auf dem Deponiegelände am Froschgraben

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis, dass die bestehenden Pachtverträge zwischen der AVL und den Fremdfirmen auf dem Deponiegelände in keinem Zusammenhang mit der bestehenden Laufzeitthematik steht.
2. Bezüglich der Kündigung des bestehenden Pachtvertrags zwischen der AVL und der DVS nimmt die Gemeinde Schwieberdingen eine neutrale Haltung ein, da beide Optionen der Pachtlaufzeit darauf abzielen, dass im ersten Halbjahr 2023 die letzte DK-0-Fläche in Betrieb gehen kann
3. Eine von Seiten der AVL vorgeschlagene Verlängerung der Pachtzeit bis zum 31.12.2024 steht die Gemeinde nicht ablehnend gegenüber, da dies zu einer Befüllung der Deponie beiträgt und weiterhin der Zielsetzung der Gemeinde nicht widerspricht, die Deponie wie zugesagt bis zum Jahr 2025 (+- 2 Jahre) endgültig zu verfüllen.

<b><u>Finanzielle Auswirkung:</u></b>	<b><u>Im Haushaltsplan bereitgestellte Mittel:</u></b>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
<b><u>Überschreitung:</u></b>	<b><u>Investitionsauftrag / Kostenstelle:</u></b>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
<b><u>Finanzierungsvorschlag:</u></b>	
<b><u>Geschätzter jährlicher Aufwand:</u></b>	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Abschreibungen €
	Personal- / Sachaufwand €

#### **Sachvortrag und Begründung:**

Auf dem Deponiegelände Froschgraben befinden sich neben den Ablagerungstätigkeiten der AVL noch 3 weitere gewerbliche Betriebe sowie ein Häckselplatz und eine Lagerfläche für den gemeindlichen Bauhof. Die betrieblichen Tätigkeiten basieren jeweils auf der Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung. Gleichzeitig erfolgte auch auf Antrag der AVL eine Entwidmung der jeweils in Anspruch genommenen Deponiefläche durch das Regierungspräsidium Stuttgart. Die im Eigentum der AVL befindlichen Flächen wurden dabei an die Betriebe verpachtet.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Betriebe:

#### **DVS**

Anlage zur Lagerung und Behandlung von überwiegend bitumenhaltigen Abfällen (z.B. Dachpappe)  
Verlegung in den Stuttgarter Hafen

#### **Schaal + Müller**

Mischanlage zur Produktion von ablagerungsfähigen mineralischen Stoffen durch Verfestigung aus schlammigen und stark staubenden Abfällen

#### **GL Abbruch (Fa. Feess)**

Aufbereitungsanlage für mineralische Abfälle (Bauschutttaufbereitung)

Im Zuge der weiteren Deponieauffüllung müssen die betrieblichen Flächen der Firmen DVS und Schaal+Müller mittelfristig aufgegeben werden. Gleichzeitig wird in den bereits verfüllten Bereichen mit der Oberflächenabdichtung und den Rekultivierungsmaßnahmen begonnen. Hierzu liegt seit August 2021 eine entsprechende Genehmigung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vor.

Im Rahmen der letzten Sitzung des Deponieausschusses hat die AVL über die bevorstehende Kündigung der beiden Pachtverträge informiert.

#### Betriebsverlegung der DVS

Der Pachtvertrag für die DVS wurde zum 31.12.2021 von Seiten der AVL gekündigt. Der Betrieb soll an einen neuen Standort in Stuttgart verlagert werden. Um einen Anlagenstillstand und daraus resultierende Entlassungen, Kundenverluste und Lieferausfälle zu vermeiden hat der Betreiber die AVL als Verpächter um eine kurzzeitige Verlängerung des Pachtvertrags gebeten. Da die Betriebsfläche erst ab 2023 für eine Verfüllung benötigt wird, ergeben sich für die AVL zwei Optionen:

1. Verlängerung des Pachtvertrags bis zum 30.06.2022 mit anschließendem Rückbau der betrieblichen Einrichtungen, so dass dann die letzte DK-0 Fläche für eine Verfüllung hergestellt und in Betrieb gehen kann
2. Verlängerung des Pachtvertrags bis 30.06.2023. Der Pächter baut im ablaufenden Betrieb dann gleichzeitig die Fläche zur DK-0-Fläche aus, so dass dann anschließend die letzte DK-0-Fläche in Betrieb gehen kann.

In seiner Sitzung am 21.10.2021 wird der Aufsichtsrat der AVL über diese beiden Optionen entscheiden. Die Gemeinde Schwieberdingen ist in dieses private Pachtverhältnis nicht eingebunden. Dennoch möchte die AVL der Gemeinde die Gelegenheit geben, sich zu den beiden Optionen zu äußern.

Da in beiden Fällen die letzte DK-0-Fläche Mitte 2023 in Betrieb gehen kann und da beide Optionen keinen Einfluss auf die endgültige Laufzeit der Deponie an sich nehmen, kann die Gemeinde Schwieberdingen hier eine neutrale Haltung ohne Favorisierung einer Option einnehmen.

#### Betriebsaufgabe Firma Schaal+Müller

Der Pachtvertrag zwischen AVL und dem Abfallunternehmen ist jährlich bis zum 31.12. kündbar. Eine Kündigung wurde bisher nicht ausgesprochen. Im Hinblick auf die bis 31.12.2024 gültige Entwidmung der Deponiefläche zum Zwecke einer gewerblichen Abfallanlage muss eine Kündigung des Pachtvertrags aber dann spätestens bis zu diesem Zeitpunkt erfolgen. Darüber hinaus wird die Fläche ab 2025 für die Beseitigung von DK-1-Abfällen benötigt. Ein Entfernen der Anlage kann Einfluss auf die Deponielaufzeit haben. Die Mischanlage liefert rund 15.000 Tonnen DK-1-Abfälle jährlich auf die Deponie. Dies entspricht ca. 8 % der Jahresverfüllmenge und stellt damit keinen unwesentlichen Beitrag dar, was sich letztendlich auch auf die Laufzeit der Deponie auswirken kann. Die von der AVL aktuell errechnete Restlaufzeit der Deponie bis etwa 2035 würde sich bei einem Entfernen der Anlage bis Ende 2022 um ca. 1 Jahr verlängern. Vollständigkeitshalber sei darauf hingewiesen, dass eine Befüllung der Deponie bis etwa 2035 nicht den Zusagen gegenüber der Gemeinde von Seiten der AVL und des Landkreises entspricht. Die Gemeinde hält weiterhin an einer endgültigen Befüllung bis zum Jahr 2025 (+- 2 Jahre) fest. Ein vorzeitiges Entfernen der Anlage würde einen Verlust von ca. 30.000 Tonnen DK-1-Abfälle bedeuten, was bei den aktuellen Anlieferungsmengen die Restlaufzeit aber lediglich um einen Zeitraum von 1,3 Monaten verlängern würde.

Aufgrund des dargestellten Sachverhaltes und keiner Auswirkung auf die Forderung der Gemeinde bezüglich der endgültigen Befüllung der Deponie, schlägt die Verwaltung vor, einer verlängerten Pachtzeit bis zum 31.12.2024 zuzustimmen.